



11.05.2017

Folgebericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

2-Chlor-5-methylpyridin (CAS 18368-64-4) im Rhein ab Dormagen

Zusammenfassung Sofortbericht:

Aufgrund einer Betriebsstörung gelangten am Montag, 08.05.2017 ca. 360kg 2-Chlor-5-methylpyridin (CMP) in die Kläranlage des Chemparks Dormagen und anschließend in den Rhein.

Befunde von bis zu 8,5µg/l wurden anschließend in Mischproben des Rheins bei Dormagen gemessen.

Folgebericht:

Es wurde eine weitere Probe der Station **Duisburg-Homberg** gemessen. Die Mischprobe vom 09.05.2017, 08:00 – 16:00 Uhr enthielt **5µg/l CMP**.

Aus der Internationalen Messstation **Bimmen-Lobith** liegen ebenfalls weitere Messwerte vor.

In **Lobith** (rechts, km 863,2) wurden **max. 1,3µg/l** gemessen, in **Bimmen** (links, km 865) waren es **max. 2,0µg/l**. Die WAP-Meldeschwelle für sonstige organische Mikroverunreinigungen wurde bisher nicht überschritten.

Weitere Meldungen erfolgen, sobald neue Ergebnisse vorliegen.

Hinweis: Die im Sofortbericht aufgeführten Ergebnisse für die Messstellen Götterswickerhamm und Rees wurden bei der Datenübermittlung vertauscht. Richtig sind die Ergebnisse der nachfolgenden Tabelle 1.

Tab.1: 2-Chlor-5-methylpyridin im Rhein

Messstelle	Probenahme		Konzentration in µg/l
	Anfang	Ende	2-Chlor-5-methylpyridin
GWH - Götterswickerhamm	09.05.17 08:02	Stichprobe	1,3
WSR - Wesel (Rhein)	09.05.17 09:06	Stichprobe	1,3
REE - Rees	09.05.17 09:56	Stichprobe	1,0
LOB - Lobith	08.05.17 06:00	08.05.17 18:00	kein Peak
LOB - Lobith	08.05.17 18:00	09.05.17 06:00	kein Peak
BIM - Kleve-Bimmen	08.05.17 06:00	08.05.17 18:00	kein Peak
BIM - Kleve-Bimmen	08.05.17 18:00	09.05.17 06:00	kein Peak
LOB - Lobith	09.05.17 06:00	09.05.17 18:00	>0,5
LOB - Lobith	09.05.17 18:00	10.05.17 06:00	1,3
BIM - Kleve-Bimmen	09.05.17 06:00	09.05.17 18:00	>0,5
BIM - Kleve-Bimmen	09.05.17 18:00	10.05.17 06:00	2,0

Stoffbewertung:

2-Chlor-5-methylpyridin ist laut Sicherheitsdatenblatt der Firma Bayer in Wassergefährdungsklasse WGK 2 (wassergefährdend) und als nicht leicht biologisch abbaubar (2%/28d) eingestuft.

Ökotoxikologische Daten werden wie folgt angegeben:

Fische:

LC50 Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*) 62,2mg/l(96h)

Wirbellose:

EC50 Großer Wasserfloh (*Daphnia magna*) 65mg/l (48h)

Wasserpflanzen:

IC50 Grünalge (*Desmodesmus subspicatus*) 290,7mg/l (72h)

Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Konzentrationen der o.g. Substanz im µg/l-Bereich nicht zu besorgen.

Informationswege:

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagen-spezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.